

CLUBORGAN

SPORT-CLUB BINNINGEN



Ihr Getränkespezialist für Basel und Umgebung

Mineralwasser
Erfrischungsgetränke

Bier
Champagner

Spirituosen
Wein

Getränkemarkt • Fest- und Hauslieferdienst

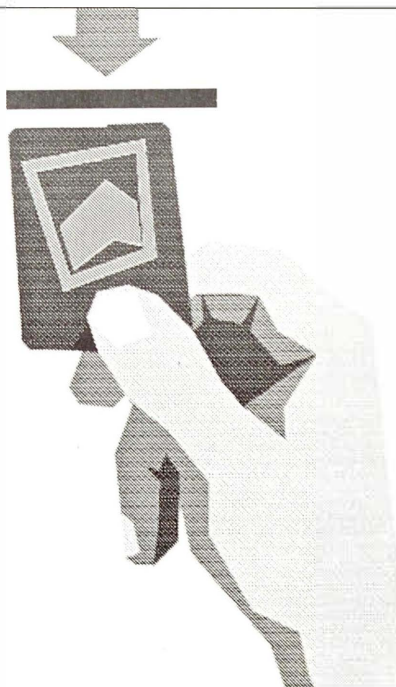


Feldschlösschen Getränke AG
Zweigniederlassung Nordwestschweiz
Dornacherstrasse 324 • 4018 Basel
Tel. 0848 88 00 11 • Fax 0848 88 00 22

FÜR JEDEN DURST DAS BESTE

Service around the clock!

Mit der ec-Karte, EUROCARD/
Mastercard oder unserer kosten-
losen Blitzkassenkarte können Sie
rund um die Uhr Bargeld beziehen.



Basellandschaftliche
Kantonalbank

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



Ehrenpräsident	Laeser Max	P	421 24 57
Präsident	Suter Jürg	P	421 71 16
		G	286 70 43
Vize 1	vakant		
Vize 2	Monigatti Alfredo	P	421 51 88
		G	326 31 65
Spiko-Präsident	Herger Pius	P	422 09 69
		G	639 34 34
Kassier	Parisot Gerhard	P	711 99 83
		G	285 82 74
Platzkassier	Baumgartner Markus	P	421 20 19
Vereins-Sekretär	Herrmann Jan	P	421 29 68
		G	275 23 63
Mitglieder-Sekretär	Frei Josef	P	421 59 67
Spiel-Sekretär	Eray Charles	P	721 61 62
		G	285 54 56
Beisitzer	Fawer Ambrosius	P	421 80 63
		G	272 30 00
	Walther Beat	P	421 58 68
		G	421 91 33
	Nyffenegger Dany	P	421 11 20
		G	481 32 77
Senioren-Obmann	Löliger Ernst	P	331 87 38
Senioren-Sekretär	Stöcklin Markus	P	321 53 57
		G	206 65 01
Junioren-Obmann	vakant	P	421 11 20
	ad. i. Dany Nyffenegger	G	481 32 77
Vize Junioren-Obmann	Leu Fritz	P	421 45 26
Kinderfussball	Siegrist Andreas	P	401 49 58
		G	696 54 47
Junioren-Kassier	Siegrist Monica	P	401 49 58
Cluborgan-Redaktor	D'Addio Rocco	P	422 14 93
		G	312 67 37
Clublokal	Tribüne Spiegelfeld		421 93 98



Editorial

Liebe Vereinsmitglieder

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Zuerst möchte ich mich bei den zahlreichen Inserenten bedanken, denn sie ermöglichen uns, das Cluborgan-Heft in diesem Rahmen weiterzuführen.

Nun noch ein paar Worte zum Thema C-Meister Trainingslager in der Süd-Türkei. Dieses Lager hat doch einige Diskussionen ausgelöst und an dieser Stelle möchte ich gerne auch meine Meinung vorbringen. Ich war ebenfalls als Begleiter dabei und ich konnte mich selber überzeugen, dass es eigentlich sinnvoller ist, ein Trainingslager von längerer Zeitdauer (ca. 7 Tage) als zum Beispiel ein Pfingstlager (ca. 3–4 Tage) durchzuführen. Den Junioren hat diese Zeit auf sportlicher wie auch kameradschaftlicher Basis viel gebracht, und die Trainer hatten genügend Möglichkeit, sich auf jeden einzelnen Junior zu konzentrieren. Ebenso ist es von Vorteil, wenn es zu Verletzungen kommt, dass man genügend Zeit hat diese auszukurieren. Nach dem Pfingstlager zum Beispiel, wenn es nach Punktbedarf wichtig ist, bis Ende Saison eine vollzählige Mannschaft zu haben (da meistens nach Pfingsten noch 2 bis 3 Spiele offen sind), ist man unwillkürlich diesem Risiko ausgesetzt.

Die Winterpause ist vorbei! Ich hoffe, dass alle schöne Festtage hatten. Apropos Festtage, ich hatte eigentlich nur einen Wunsch zum Jahresanfang: und zwar zu jeder Ausgabe genügend

Berichte, doch bereits zur ersten Ausgabe in diesem Jahre hapert es schon gewaltig. Nochmals ein Aufruf an alle, bitte schreibt doch einmal wieder, glaubt mir, es bringt Freude.

Zu diesem Zeitpunkt (Ende Februar 99) sind die meisten Vorbereitungen fast zu Ende. Meine besten Wünsche gehen an die erste Mannschaft und zwar beginnt das Auftaktspiel in Aesch, am 7. März 99. Der zweiten Mannschaft wünsche ich ein bisschen mehr Glück und weniger Verletzungsausfälle für diese Saison, der dritten Mannschaft ebenfalls einen guten Start und ich bin gespannt auf das Spiel gegen Münchenstein (Stefan gegen Dean oder umgekehrt). Bei unseren Junioren sieht der Saisonanfang fast genauso aus wie vor einem Jahr: Die A-Meister sollten keine Probleme mit dem Klassenerhalt und mit der neuen Verstärkung haben. Die B-Junioren können zum dritten Mal in Folge den Kampf um den Aufstieg in die Meisterklasse aufnehmen. Die C-Meister sollten nach guter Vorbereitung den Klassenerhalt auch ohne Schwierigkeit schaffen. Der Junioren-Abteilung ebenso die besten Wünsche und einen guten Start. Wie Ihr sehen könnt, hat jede Abteilung hart gearbeitet, damit die gesteckten Ziele sicher erreicht werden können. Ich wünsche allen, die daran beteiligt sind, viel Erfolg und Glück. Ich bin der festen Überzeugung, dass die Mannschaften gut gerüstet sind, sich diesen Ernstkämpfen zu stellen. Freuen wir uns also auf die Rückrunde. Die detaillierten Spieldaten sind in dieser Ausgabe zum Rausnehmen.

Mit sportlichen Grüßen

Rocco D'Addio

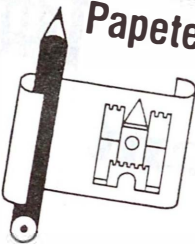
Eduard Humbel
Inhaber J. Humbel



Papiere en gros
Büroartikel
Drucksachen
Gummiringe

4003 Basel, Eulerstr. 45
Telefon 271 06 40
Telefax 271 08 18

Papeterie Jürg Humbel



Jooruus, joory
Dy Papetery

Spalenvorstadt 21
4003 Basel
Telefon 261 72 02
Hausspedition

wenn me das Inserat usschnydet und yschigggt oder mitbringt git's 10% Rabatt

SCB

CREATIVE PLATTENBELÄGE

URS KISSLING

BINNINGEN

☎ 421 33 80

Plättli-/Mosaikbeläge

Maurer- und Gipserarbeiten

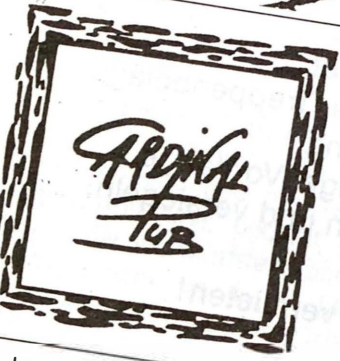
Exklusive Badezimmer

Hauptstrasse 91, 4102 Binningen
Tel. 061/ 421 31 00

BIS BALD

7 Tage
16.00 - 24.00 Uhr

Lucy Martin &
Jörg Maissen



berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans

Man trifft sich im

Restaurant Bären

Hauptstrasse 28
Binningen
Telefon 421 48 29

Säli bis 25 Personen

Harry Strebel

Fünfschilling AG

Metallbau

Wintergärten

Stahlbau

Bauschlosserei

Sanierungen

Reparaturen

Hauptstrasse 20
4102 Binningen
Tel. 061 426 91 41

**Seit über
100 Jahren**

Josef Merschnigg

Hauptstrasse 63

Binningen

Telefon 421 44 47

Spezialgeschäft für
Spannteppiche, Decken, Wände, Treppenbeläge,
Teppich-Reinigung,
Holzdecken, eigene Montage, Vorhänge,
Parkettboden legen, schleifen und versiegeln.

30 Festgarnituren zu vermieten!



Supporter-Vereinigung

Jahressitzung vom Samstag, 23. Januar 1999

Die Supporter-Vereinigung hat ihr Jubiläumsjahr mit der Jahressitzung am 23. Januar im Restaurant Schlüssel abgeschlossen. Zur Behandlung der üblichen Traktanden fanden sich 25 Personen ein. Beim Obmann haben sich 12 Supporter(innen) abgemeldet (hauptsächlich ferienhalber). Die Geschäfte konnten zügig abgewickelt werden:

1. Protokoll:

Ist bereits am 18. Mai 1988 allen Supportern zugestellt worden und wurde nun, ohne nochmals verlesen zu werden, genehmigt.

2. Mutationen:

Durch einen Todesfall reduzierte sich der Bestand auf 56 Personen.

3. Jahresbericht:

Obmann Max Laeser berichtete wie immer sehr ausführlich. Es wurde mit Beifall gedankt.

4. Kassa- und Revisorenbericht:

Kassier René Bianchi verlas die Details seiner Abrechnung und musste eine Vermögens-Abnahme, bedingt durch die Kosten der Jubiläumsfeier und das Aufstiegsgeschenk an die 1. Mannschaft melden. Revisor Kurt Ochsner empfahl, nicht ohne Dank für die gute Buchführung, die Genehmigung der

Jahresrechnung, was einstimmig erfolgte.

Den Jahresbeitrag beliess man auf Fr. 150.-.

5. Wahlen:

Der bisherige Vorstand wurde bestätigt und neu als Beisitzer mit Kurt Ochsner ergänzt. Als neuer Rechnungsrevisor beliebte Helmuth Pauli.

6. Diverses:

Max Laeser dankte nochmals allen, die zum guten Gelingen des Jubiläumsanlasses beigetragen haben. Mit Genugtuung hielt er fest, dass die Kasse durch diese Ausgabe nicht allzusehr strapaziert worden und immer noch sehr gut intakt ist.

Für bereits 20-jährige Kassaführung konnte René Bianchi edle Tropfen Weines, verbunden mit einem Dankeschön, in Empfang nehmen.

Club-Präsident Jürg Suter orientierte noch über den Sinn und Zweck der Donatoren-Gruppe und Pius Herger referierte über den Spielbetrieb der Aktiven.

Nach weiteren kurzen Anfragen und Voten konnte die Sitzung um 18.15 Uhr beendet und zum gemeinsamen Nachtessen mit den Damen übergegangen werden.

Ein Dabeigewesener

Und nun anschliessend eine Frage und Bitte zugleich: Möchten Sie, lieber Leser, liebe Leserin, nicht auch Mitglied unserer Supporter-Vereinigung werden?

Wenn ja, telefonischer Anruf an Obmann Max Laeser, Tel. 421 24 57 genügt.

Besten Dank im voraus.



Bericht des Präsidenten

Spesen – Handgelder – Transferentschädigungen – Ausbildungsentschädigungen – Trainingsverhältnisse – Dress-Sponsoren – Donatoren – Supporter – Passivmitglieder – Faustball-WM 99 – Verbund FC Concordia/BSC Old Boys/FC Rheinfeldten/SC Binningen – Oumar Kondé – Sport Gerspach – Ziele SCB – Veranstaltungen SCB 1999 – und so ganz nebenbei etwas über den Fussball beim Sportclub Binningen

Ich wünsche Euch allen ein erfolgreiches «Neues Jahr», Gesundheit, Zufriedenheit in der Familie und Freude am Leben. Keine Floskel und kein Standardsatz. Es kommt von Herzen und ist mit einem riesigen «Danke schön» verbunden. Ein Dankeschön für Eure Mithilfe und Euer Mitwirken in allen Bereichen zu Gunsten des SCB. Es soll auch ein Dankeschön sein, dass Ihr Euch die Zeit nehmt, diesen Bericht zu lesen und dass Ihr immer wieder die Zeit findet, auf die Fussballplätze zu pilgern und den SC Binningen als Zuschauer, Trainer, Coach, Vater oder Mutter tatkräftig und anfeuerungs-mässig zu unterstützen.

Wir sind ein Verein mit über 600 Mitgliedern. Dies hat zur Folge, dass über 600 Vorstellungen und Meinungen über den Fussball, dessen Auslegung, dessen Sinn und Zweck und dessen Art ihn auszuführen beim SCB konzentriert werden. Dazu kommen noch die vielen

Personen, welche die Spiele des SCB anschauen, jedoch nicht Mitglied in unserem Verein sind.

Hauptverantwortlich dafür ist der Vorstand und an dessen Spitze zur Zeit meine Wenigkeit. Dass dies unweigerlich zu Meinungsverschiedenheiten führt, ist verständlich, jedoch nicht zu umgehen. Viele Vorstellungen, Ansichten, Bestimmungen, Charaktere und Vorschriften sind unter einen Hut zu bringen, und manchmal muss man auch zu einem Kompromiss bereit sein. Als Präsident ist es meine Pflicht, den Verein finanziell gesund und sportlich einwandfrei meinem Nachfolger übergeben zu können. Bis es soweit ist, gehört es zu meinen Aufgaben, die Vorschriften der Verbände einerseits und die der Gemeinde andererseits mit unseren sportlichen Zielen zu koordinieren und das Optimum daraus herauszuholen. Dass es dabei «menschlich» zugeht, ist uns und Euch wohl allen bewusst und genau hier liegt in der Regel das Problem. Die Faktoren Charakter, Zeit und Möglichkeiten beeinflussen unseren Verein in der Ausübung seiner eigentlichen Tätigkeit, dem Fussballspiel. Unser aller Aufgabe ist es, diese Faktoren zu erkennen, zu analysieren und das Optimale daraus herauszuholen. Wenn jeder das tut, wird das Problem kleiner und für alle tragbar.

Spesen – Handgelder – Transferentschädigungen – Ausbildungsentschädigungen

Viel Aufruhr um ein Thema, welches schon seit Jahren immer wieder Anlass zu Gerüchten und Spekulationen gab. Ich kann Ihnen hiermit versichern, dass der SC Binningen keine versteckte Kasse hat, um Handgelder, Spesen,

Der ideale Treffpunkt
für Jung und Alt

Restaurant Felsenkeller

Gartenstrasse 26, 4102 Binningen, Telefon 421 22 31

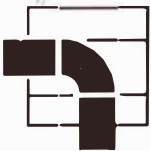
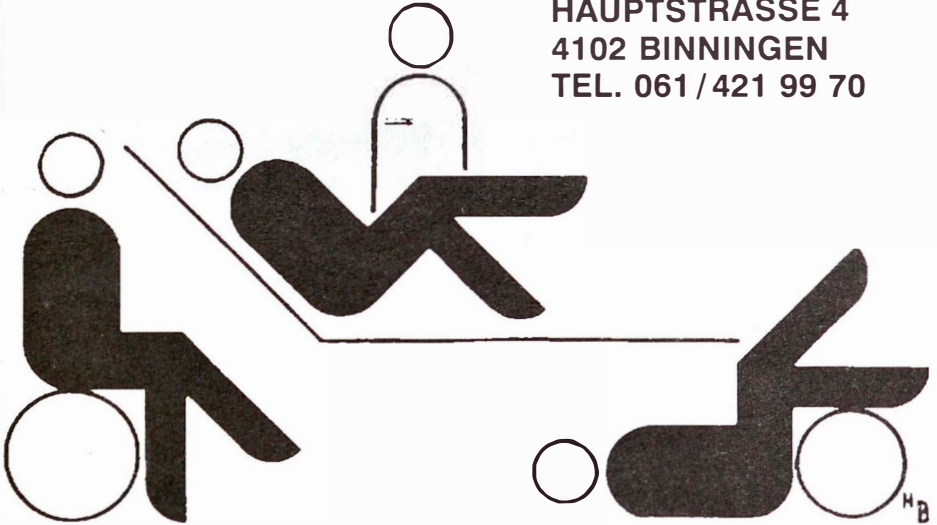
Kleines Säli

Gutbürgerliche Küche

M. Loibner + R. Calista

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE DENISE BAUMANN

DORENBACH-CENTER
HAUPTSTRASSE 4
4102 BINNINGEN
TEL. 061 / 421 99 70



EICHENBERGER+FINK AG

Unser Herstellungsprogramm:
Rohrleitungsbau
Apparatebau
Entlüftungsanlagen
Diverse Schlosserarbeiten

Wir verarbeiten
Polypropylen, PVC, Polyäthylen

Kunststoff- und Metallverarbeiter!

Brückenstrasse 27
4102 Binningen
Telefon 061/422 05 55
Telefax 061/422 05 80

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

DEN AUSSENKRISTPASS
MÜSSEN SIE SCHON
SELBER SPIELEN.
*ABER DIE KOMPLETTE
FUSSBALLAUSRÜSTUNG
DAZU HABEN WIR.*

kostsport

WILLKOMMEN IM SPORT.

FREIE STRASSE 51 • 4001 BASEL • TEL. 061 261 22 55
E-MAIL: info@kostsport.ch • <http://www.kostsport.ch>



Alba
die unkomplizierte Versicherung

Eine Versicherung bei der
Alba
ist immer ein
Volltreffer



Rizzello Claudio
Inspektor
Kernmattstrasse 6
4102 Binningen
061/422 09 09 P
061/271 30 44 G



Alba
die unkomplizierte Versicherung

Restaurant Jägerstübli Locanda del Marchese

M.+I. D'Addario-Signorini
Hauptstrasse 112
4102 Binningen
Tel. 061/421 29 08

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.45–14.00
17.00–23.45
Sa 18.00–23.45

Reservationen sind empfehlenswert

Sonntags geöffnet für Gesellschaften

Leichte italienische Spezialitäten, gute Schweizer Küche
und vegetarische Menüs

MÜLLER & PARACCHINI

Inhaber: O. Schnell



Grabdenkmäler, Steinhauerei
Fassaden-Renovationen, Cheminée

Bottmingerstrasse 32, 4102 Binningen
Telefon 061/421 16 51 oder 761 56 40
Telefax 061/421 16 46

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Transferentschädigungen oder Ausbildungsentschädigungen zu bezahlen. Ich würde mich glücklich schätzen, wenn wir irgendwo Geld hätten, welches ich mit vollen Händen ausgeben könnte.

Wäre dies jedoch der Fall, wäre der SCB schon früher in die zweite Liga aufgestiegen und wäre heute vielleicht schon in der 1. Liga oder sogar auf dem Sprung in die Nat. B. Ein verlockender Gedanke, doch kehren wir wieder zurück in die Realität und zu den Faktoren Charakter, Zeit und Möglichkeiten.

Mein Charakter lässt es nicht zu, mehr auszugeben als ich habe. Meine Zeit lässt es nicht zu, mehr Aufwand zu betreiben, um einen grosszügigeren Charakter haben zu können. Meine Möglichkeiten könnten vielleicht noch etwas ausgedehnt werden und ich arbeite daran, doch meine Zeit schränkt meinen Charakter und meine Möglichkeiten ein.

Wir halten uns an die Vorschriften des Schweizerischen Fussballverbandes in Sachen Ausbildungsentschädigung. Sogenannte Transferentschädigungen gibt es im Amateurfussball nicht mehr. Die Generalversammlung 1998 des SC Binningen hat mir für die Saison 1998/1999 ein Budget bewilligt, welches ich strikte einhalte und alles andere lassen mein Charakter, meine Zeit und meine Möglichkeiten nicht zu. Wenn ein Reporter der BAZ mich zwischen den Zeilen als Lügner darstellt und von mir nicht gemachte Aussagen in die Zeitung bringt, empfinde ich das als persönliche Beleidigung und eine Infamie sondergleichen. Meine Einstellung zum Sport und Geld, als Präsident des SCB, davon können Sie überzeugt sein, lassen es nicht zu, mitzumachen

was andere tun. Ich werde den SCB, so weit es in meinen Möglichkeiten steht, meinem Nachfolger finanziell gesund und sportlich einwandfrei übergeben. Das Problem «Reporter der BAZ» ist eine persönliche Sache und ich werde dies nach meinem Gutdünken auch persönlich lösen.

Trainingsverhältnisse

Seit bald 6 Jahren bin ich im Vorstand des SCB. Die wetterbedingten Verhältnisse im Herbst, der neugeschaffene Junioren C-Cup, die Teilnahme am Schweizer Cup, die Veränderung im Bereich Junioren D (9-er-Fussball) und die höhere Trainingskadenz im Junioren-Meisterklasse-Bereich haben dazu geführt, dass die eine oder andere Mannschaft in der Vorrunde missliche Verhältnisse im Trainingsbereich in Kauf nehmen musste. Ich habe eine solche Situation bisher noch nicht erlebt. Wir sind an den Grenzen unserer Möglichkeiten auf dem Spiegelfeld. Der eingeführte Stopp im Bereich Neueintritte Junioren bzw. die Beschränkung auf 250 Junioren, welchen wir vor 3½ Jahren eingeführt haben, ist ein Beweis dafür. Solange wir jedoch lediglich die Sportanlagen Spiegelfeld benützen können, haben wir keine andere Möglichkeit. Die geplante Sportanlage auf dem Bruderholz werde ich wohl erst im AHV-Alter einweihen können.

Wir stehen wieder vor der Problematik Charakter, Zeit und Möglichkeiten. Versucht miteinander zu reden, geht Kompromisse ein und findet einen Konsens und das Problem wird tragbar. Flexibilität ist gefragt und auch unerlässlich, da gewisse Vorschriften unsere Möglichkeiten halt einschränken. Den Kopf in den Boden stecken oder mit

ihm durch die Wand gehen ist keine Lösung und führt zu Problemen, die weit umständlicher zu lösen sind, als wenn man das Beste aus der vorliegenden Situation herausholt.

*Dress-Sponsoren – Donatoren –
Supporter – Passivmitglieder*

Garage Otto Dellenbach, Oberwil

1. Mannschaft

Garage Otto Dellenbach, Oberwil

2. Mannschaft

Paul Prato, Malergeschäft, Bottmingen

Senioren

Lamprecht Transport, Basel

Veteranen

Grassi Gipsergeschäft, Basel, Allschwil

A-Junioren Meisterklasse

EMCO Heizung- und Klimatechnik

C-Junioren Meisterklasse

Glanzmann Baugeschäft, Binningen

D-a-Junioren

Air Sea Broker, Basel

D-b-Junioren

Merschnigg Teppichgeschäft

E-a-Junioren

Zanker Bäckerei, Allschwil

E-b-Junioren

Rest. Bottminger Mühle, Binningen

E-c-Junioren

Diazzo AG, Lichtpausen, Basel

F-a-Junioren

Merschnigg Teppichgeschäft

F-b-Junioren

Waser Kipper- u. Muldentransporte

Pampers

26 Donatoren unterstützen zur Zeit den SCB, über 50 Supporter stehen unserem Verein ebenfalls zur Seite und 128 Mitglieder sind als Passive beim SCB.

Tausend Dank !!!!!

Gerne würden wir weitere Passive, Supporter oder Donatoren bei uns begrüssen. Die Jahresbeiträge sehen wie folgt aus:

Passive Fr. 50.–

(Unterstützung des SCB direkt)

Supporter Fr. 150.–

(Unterstützung des SCB über die Supporter-GV und auf Antrag des SCB)

Donator Fr. 1.000.–

(Unterstützung der ersten Mannschaft und der Juniorenabteilung gemäss Statuten)

Informationen können bei mir (Passive und Donatoren) oder bei Max Laeser (Supporter) eingeholt werden.

Faustball-WM 1999

Diese sollte eigentlich auf den Sportanlagen Spiegelfeld vom 24.–26. August 1999 stattfinden, wurde jedoch abgesagt.

*Verbund FC Concordia / BSC Old Boys /
FC Rheinfelden / SC Binningen*

Durch diesen Verbund geben wir jungen talentierten Spielern die Möglichkeit, in einer höheren Junioren-Klassierung zu spielen.

Auch dieses Thema hat zu vielen Meinungsverschiedenheiten geführt. Ich appelliere hier an alle Mitglieder des SCB, dieses Thema mit Vernunft und offen zu diskutieren. Grundsätzlich wollen wir beim SCB Erfolg haben. Es ist unser erklärtes Ziel, junge «Binninger Talente» nach Möglichkeit in die erste Mannschaft zu integrieren. Schafft er den Sprung in die erste Mannschaft nicht, möchten wir ihm die Gelegenheit bieten, in einer guten zweiten Mannschaft in der dritten Liga Fuss zu fassen und Aktivluft zu schnuppern und um eventuell etwas später den Schritt in die Erste zu wagen. Auch



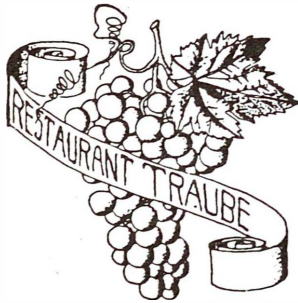
WIDLER ELEKTRO AG

Elektro-Installationen
Telecom-Anlagen
ISDN/ISDN-Light

Elektro-Planung
Reparaturen + Service
Fachgeschäft für Lampen + Apparate

Oberwilerstrasse 2
Tel. 061/421 40 42

4102 Binningen
Fax 061/421 41 47



Restaurant Traube Binningen

S. Weingartner, Münsterplatz 3

Asiatische Spezialitäten

Für Reservationen: Telefon 061 – 421 09 09



Hagnaustrasse 25
Tel. 061 – 313 33 23
Fax 061 – 313 33 21
E-Mail: tmg@datacomm.ch



IHR FACHMANN FÜR TEXTILDRUCK

Wir bedrucken nach Ihren Wünschen
T-Shirts, Sweat-Shirts, Caps, Taschen
und Sportbekleidungen.

Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte.

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

SCHLÜSSEL
BINNINGEN



Hotel-Restaurant Schlüssel

Schlüsselgasse 1
CH-4102 Binningen
Telefon 061-421 25 66

*Das Restaurant für jedermann,
Holzkohlengrill*

U. + M. Stingelin

Wir empfehlen uns für die Ausführung
sämtlicher Drucksachen, ein- und mehrfarbig, in
modernen Druckverfahren.

Wir verfügen über gut ausgewiesenes Personal.

Wir verwenden für Ihre Aufträge jede Sorgfalt.

Wir beraten Sie unverbindlich.

Unser breit gefächertes Angebot:

Visitenkarten, Kuverts, Briefbogen, Garnituren,
Bestell-Blocks, Lieferscheine, Prospekte, Bücher,
Broschüren, Plakate, Vierfarbendrucke usw.



WIRZ

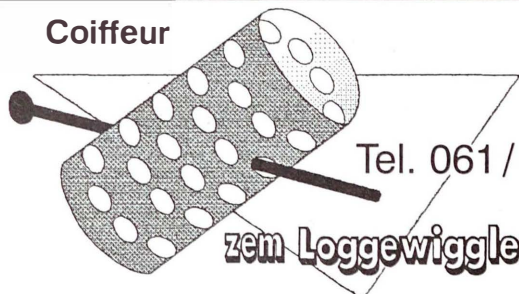
Buchdruckerei Wirz, Binningen

Buchdruck · Offset · Kleinoffset
Walter Th. Wirz

Telefon 061/421 29 50
Fax 061/421 92 09

4102 Binningen
Bruderholzstrasse 1

Coiffeur



Tel. 061/422 01 02

zum Loggewiggler

Doris Burggartenstrasse 30, 4103 Bottmingen

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

unsere dritte Mannschaft in der vierten Liga ist nicht «ohne». Wer etwas weniger Trainingskadenz wünscht und dennoch Sonntag für Sonntag um Punkte kämpfen will, kann das dort tun. Hat ein junger Spieler jedoch den Willen, das Talent, die Möglichkeit und die Voraussetzungen, um in einer höheren Klasse zu spielen, ist der SCB gerne, zusammen mit den Eltern, bereit, diese Möglichkeiten auszuschöpfen. Ich bin jedoch nicht bereit, diese Möglichkeiten in Betracht zu ziehen, wenn hinter meinem Rücken solche Transfers abgemacht werden oder wenn andere Vereine ohne mein Wissen an die Junioren oder Eltern herantreten. Ich werde rigoros durchgreifen, wenn ich erfahre, dass unsere Bereitschaft ausgenutzt wird, oder einfach aus quantitativen Gründen Transfers von anderen Vereinen initiiert werden.

Oumar Kondé

Nun hat Oumar den Schritt ins Ausland doch gewagt. Der SC Binningen wünscht ihm an dieser Stelle Erfolg bei den Blackburn Rovers in England und dass seine Verletzung bald überstanden ist und er sich einen Stammspieler erkämpfen kann.

Es wird bereits wieder spekuliert, was der SC Binningen mit diesem vielen Geld, welches wir aus diesem Transfer erhalten werden wohl alles bezahlen wird.

Ich möchte diesbezüglich daran erinnern, dass anlässlich der GV 1998 dem Vorstand des SCB ein Budget bewilligt wurde, welches wir mit kleinen Abweichungen erfüllen müssen. Der Transfer Oumar Kondés ist in diesem Budget nicht inbegriffen, da wir seinerzeit keine Kenntnis davon hatten, dass dieser Transfer auf die Rückrunde

zustande kommt. Es wird von einer Transfersumme von 1 Mio. gesprochen und zusätzlichen Fr. 500.000.– bei regelmässigen Einsätzen Oumars. Anlässlich der GV 1999 habe ich die Pflicht, die Verwendung unseres Anteiles an diesem Transfer im neuen Budget vorzulegen, wobei ich darauf hinweisen möchte, dass unser Anteil wesentlich geringer ist als überall vermutet wird.

Meine Vorstandskollegen und ich möchten dieses Geld anlegen und nur im Notfall brauchen müssen.

Sport Gerspach – Schuhservice Eichenberger

Sie erhalten demnächst eine Kundenkarte des Sport Gerspach. Damit sind Sie berechtigt, unter Abzug eines Rabattes, bei diesem Geschäft einzukaufen. Der SCB Binningen profitiert insofern dadurch, dass die Firma Sport Gerspach dem SCB einen speziellen Rabatt gewährt und einen Pauschalbetrag für den Einkauf alljährlich zur Verfügung stellt. Durch Ihren persönlichen privaten Einkauf beim Sport Gerspach helfen Sie uns, das Konto «SCB» zu öffnen, was wiederum für uns von Vorteil sein wird. In diesen Vertrag ist auch der Schuhservice Eichenberger in Binningen integriert.

Ziele des SCB

Finanziell gesund und sportlich erfolgreich.

Wir möchten mit unserer ersten Mannschaft mindestens in der zweiten Liga spielen. Neu wird demnächst eine interregionale Zweitliga geschaffen. Mit grosser Wahrscheinlichkeit werden die Kantone BS/BL/AG/SO und eventuell Teile der welschen Schweiz (Jura) in der Nordwestschweizer Gruppe ver-

treten sein. Wir müssen uns zuerst im Klaren sein, welche finanziellen Konsequenzen auf uns zukommen werden, wenn der SCB in diese interregionale Klasse aufsteigen sollte. Was passiert, wenn die erste Mannschaft schon diese Saison einen Aufstieg in die erste Liga schaffen würde? Reisekosten, Verpflegung und höhere Schiedsrichterkosten würden uns enorm belasten. Der Vorstand des SCB muss sich mit diesen Möglichkeiten befassen und nach Lösungen suchen. Wir müssten mit aller Wahrscheinlichkeit einen Sponsor finden, welcher ein solches Abenteuer, zumindest teilweise, mitfinanziert.

Die zweite Mannschaft in der dritten Liga und die dritte Mannschaft in der vierten Liga ist optimal und wir wollen diese Positionen halten.

Die Senioren in der Meisterklasse und die Veteranen jeweils in der Rückrunde ebenfalls in der Meisterklasse wäre wünschenswert.

Dass jeweils die ersten Mannschaften der A/B/C-Junioren in der Meisterklasse spielen, ist erstrebenswert und von Vorteil in Bezug auf die Kontinuität bzw. die Qualität der Spiele, während der unsere Junioren diese Kategorien durchlaufen.

Die jeweiligen zweiten Mannschaften der Junioren A/B/C in der 1. Stärkeklasse.

Im Kinderfussball streben wir die Freude am Fussball und die Grundausbildung im Fussball an.

Voraussetzungen für die Erreichung dieser Ziele ist ein funktionierender Vorstand, sehr gute Trainer und engagierte Coaches. Wir sind bemüht, uns in diesem Bereich stetig zu verbessern.

Veranstaltungen 1999

Auch dieses Jahr werden wir wieder das Grümpeltturnier (Juni 1999) und den Cup der Gemeinde Binningen (August 1999) durchführen. Anfangs September wird die GV stattfinden und im November der Lottomatch. Im Dezember das interne Hallengrümpeli und das Juniorenturnier in der Spiegelhofhalle und wenn alles glatt läuft die Juniorenweihnachtsfeier.

Ich würde mich freuen, wenn ich Sie an einem dieser Anlässe begrüßen dürfte.

Juniorenpräsident

Philippe von Niederhäusern ist im November 1998 von seinem Amt als Junioren-Präsident infolge geschäftlicher Belastungen per sofort zurückgetreten. Daniel Nyffenegger führt seither die Juniorenabteilung ad interim. Unsere Suche nach einem neuen Juniorenverantwortlichen war erfolgreich.

Daniel Bättig (bisher Spiko-Präsident FC Reinach) wird per GV 1999 die Führung unserer Juniorensektion übernehmen. Bereits heute wird er jedoch Daniel Nyffenegger unter die Arme greifen und sich mit dem SCB vertraut machen. Ich wünsche Daniel Bättig viel Erfolg und danke ihm für seine Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen.

Mitgliederbeitrag Junioren

Wir haben für viel Wirbel gesorgt. Ich möchte mich in aller Form für diese Umstände entschuldigen. Selen Sie jedoch versichert, liebe Eltern unserer A-C-Junioren, unser Ziel war und ist es, Ihnen die Kosten für das Hobby Ihres Sohnes zu vermindern. Der Mitgliederbeitrag (alt) und die Kosten für das Dresswaschen waren für Sie immer schon fällig. Was neu hinzu kam,

allmilmö

IHRE TRAUMKÜCHE

Mit Sorgfalt geplant und eingebaut durch Ihren Spezialisten

Die Wohnkultur in Küche und Bad

athoplan

innenausbau **küche + bad**

Baslerstrasse 55 4102 Binningen Tel. 061 422 03 22

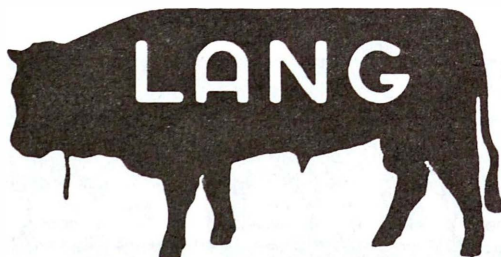
Restaurant Spieszhüfli Binningen

Das Lokal
für den gemütlichen Hock

Bottmingerstrasse

**Auf Ihren Besuch freut sich:
Margrith Engeli**

**Ein Vergleich von Qualität und Preis
führt Sie zu uns!**



Die Qualitätsmetzgerei an der Hauptstrasse 102

BINNINGEN

**Wir empfehlen unseren Hauslieferdienst
über Telefon 421 16 16**

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



NEU:

jetzt mit

2 Blumengeschäften

Hauptstrasse 30, Binningen

Paradiesstrasse 40, Binningen

Mit guter Parkiermöglichkeit



DAS BINNINGER RESTAURANT "ZUR MÜHLE"

Mit Saal und Kegelbahn

Auf Ihren Besuch freut sich
die Wirtin Marietta Grass



FrISChe Ideen.

Wir sind kompetente Partner für
sanitäre Apparate, Badmöbel,
Duschkabinen, Waschautomaten
und Zubehör.

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

FEHA SANITÄR AG, Gellertstr. 212,
4028 Basel, Telefon 061/3126737

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

waren die Kosten für die beiden Einlaufdresses (A-C-Junioren), die Massage und die physiotherapeutische Pflege (A-Junioren). Die Kosten für die Anschaffung des Schuhwerkes (Kickschuhe und Nockenschuhe) war ebenfalls in Ihren Händen. Durch den Vertrag mit der Firma Gerspach Sport AG haben Sie die Möglichkeit, via SCB, von einem Mindestrabatt von 25% zu profitieren.

Wir haben versucht, allen Beteiligten (Eltern / Junior / Mitglieder / Gerspach / Aktive / SCB) Vorteile zukommen zu lassen.

Die Eltern sollen vom Rabatt bei Gerspach profitieren. Wir haben die Möglichkeit geschaffen, dass Sie die Kick- und Nockenschuhe für Ihren Sohn bei einer Firma kostengünstiger einkaufen können als bisher.

Ihr Sohn soll Einlaufdresses kostengünstig erhalten. Durch die höheren Anforderungen im Training und während der Saison soll den Junioren die Möglichkeit gegeben werden, durch Massagen die schweren Beine wieder erholen zu lassen. Sollte ein A-Junior eine Verletzung haben, besteht die Möglichkeit, bei unserer Physiotherapeutin der ersten Mannschaft diese Blessur zu mildern bzw. den Heilungsverlauf zu optimieren.

Alle Mitglieder des SCB erhalten neu eine Kundenkarte der Firma Gerspach Sport AG, welche Sie berechtigt, mit einem 15%-igen Rabatt dort einzukaufen.

Die Firma Sport Gerspach AG profitiert vom Einkauf des SCB und seinen Mitgliedern und erwartet dadurch eine Umsatzsteigerung.

Im Gegenzug erhält der SCB eine Warengutschrift, mit welcher wir für unsere Junioren und Aktiven gratis

Material einkaufen können (Trainingsbälle, Matchbälle, Überziehleibchen, Dresses, Ersatzmaterial für Dresses etc. etc.).

Während der Einführungszeit der neuen Regelung haben wir viele Vorschläge erhalten, wie wir das Ganze verbessern könnten. Unter anderem hat mich J.-C. Loosli darauf aufmerksam gemacht, dass C-Junioren nicht den gleichen Bedarf wie die A-Junioren haben. Insbesondere in Sachen Kickschuhe ist es aufgrund des Wachstums der C-Junioren nicht nötig, teure Kickschuhe einzukaufen, welche ein paar Monate später zu klein sind. Auch bei den Massagen haben wir uns belehren lassen und diese bei den B- und C-Junioren gestrichen.

Wir werden versuchen, diese Vorgehensweise auf die neue Saison 1999/2000 zu verbessern und danken Ihnen für Ihr Verständnis für die Situation im letzten Sommer.

Sollte bei der aktuellen Rechnungsstellung des Mitgliederbeitrages 1998/1999 etwas nicht stimmen, rufen Sie mich ungeniert an. Ich werde mich der Sache annehmen und die entsprechende Korrektur vornehmen.

Allen, die ihren Mitgliederbeitrag rechtzeitig bezahlt haben möchte Ich danken. Alle denen, dies es bisher unterlassen haben, den Beitrag zu bezahlen, lege ich ans Herz, dass der SCB Euer Hobby durch Hunderte von ehrenamtlichen Stunden indirekt mitfinanziert. Durch die Organisation und die dauernde Präsenz an unseren Anlässen versuchen wir, die Kosten, welche durch Euer und unser Hobby entstehen zu decken. Wir sind jedoch darauf angewiesen, dass die Mitgliederbeiträge bis Ende Jahr (1998) bezahlt werden, da viele Kosten,

bereits zu Beginn der Saison anfallen und die laufenden Kosten ebenfalls gedeckt werden müssen. Ich möchte Euch diesbezüglich folgendes Rechenbeispiel zu Gemüte führen:
Aufwand Aktive und Juniorenabteilung Saison 1998/1999

ca. Fr. 150.000.–

Mitgliederbeiträge Aktive

ca. Fr. 18.000.–

Mitgliederbeiträge Junioren

ca. Fr. 30.000.–

Übrigens:

Dank Seppi Merschnigg und seinem Geschäft (Teppiche und Bodenbeläge) in Binningen, haben alle Aktiven und Junioren die Möglichkeit, einen Trainer für Fr. 89.– bei Sport Gerspach im Joggeli zu beziehen (solange Vorrat).

Fussball so nebenbei

Es wird noch Fussball gespielt, beim SCB. Ich wünsche allen Sportlern für die Rückrunde viele Siege und wenig Verletzungen. Die Freude und die Begeisterung um diesen Sport ist weltweit enorm. Ich hoffe, dass ich mit meinen Vorstandskollegen Euch optimale Bedingungen schaffen kann, sodass Ihr Eurem Hobby frönen könnt.

Sollte es einmal sein, dass die Voraussetzungen nicht Euren Vorstellungen entsprechen, dann wisst Ihr ja:

Der Charakter, die Zeit und die Möglichkeiten !!!!

Meine Vorstandskollegen und ich tun ihr Möglichstes und dafür danke ich Ihnen. Euch danke ich für Euer Verständnis und das Ausharren bis zum Schluss dieses Berichtes.

Jürg Suter, Präsident SC Binningen

Werbe für den SCB

Für Fr. 40.– pro Jahr kann jedermann beim SCB einsteigen und Passivmitglied werden. Der Gratiszutritt zu allen Heimspielen des SCB und das Cluborgan sind im Preis inbegriffen. Anmeldungen nehmen wir vom Vorstand gerne entgegen.



Redaktionsschluss

Cluborgan 2/99

23. Mai 1999

Berichte bitte an

Rocco D'Addio

Rottmannsbodenstr. 4

4102 Binningen 1

2. Mannschaft



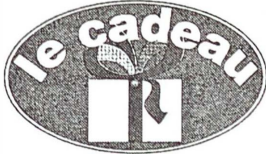
Winterbummel der 2. Mannschaft 1998

Am Samstag, dem 21.11.98 besammelten wir uns gegen 13.30 Uhr im Restaurant Station in Bottmingen. Wie jedes Jahr mussten alle im traditionellen Outfit: SCB II Krawatte, blaue Jeans und weisses Hemd antreten. Manche meinten Sie könnten mit einer billigen «Alternativkrawatte» erscheinen, diese wurden aber sofort beschlagnahmt und durch ein Original ersetzt. Diesmal musste ein Aktenkoffer mit diversem Inhalt mitgebracht werden, um die bevorstehenden Aufgaben zu bewältigen. Dann wurde der Winterbummel durch das OK (Phillipp & Stephan) offiziell eröffnet.

Zunächst wurde ein hoch komplizierter, wirklich fundamentaler Fragebogen, der die Grenzen des menschlichen Wissens zierte und nur ein alter Fussball-Insider lösen kann, verteilt. Nach Erledigung dieser Aufgabe wurden einzelne Gruppen gebildet und mit weiteren Aufgaben überschüttet. Es hiess ab ins Tram und in den Zoologischen Garten, um die Tierwelt der heutigen Zeit zu erforschen und speziell das Verhalten und Aussehen der uns zugeteilten Tiere zu dokumentieren. Natürlich hatte keiner Lust, in der Kälte einem vergnügten Erdmännchen beim Fresen zuzuschauen und so kam es, dass sich alle im Zoorestaurant schnell wieder gefunden hatten, um den Nachmittag mit «Rumba» zu verbringen.

Nach ca. einer Stunden siegte dann doch die Vernunft und jeder hat noch schnell sein Tier gezeichnet, bevor wir uns um 16.00 Uhr im Affenhaus wieder versammelt hatten. Dort wurde die nächste Aufgabe verteilt – die Gruppen mussten Unterschriften sammeln für die Liquidation des FC Basel. Das OK war dann schön überrascht, als eine Gruppe alle Unterschriften der FCB-Spieler, «Bluemefritz» und sogar von «Üzgür» gewinnen konnten. Das gab dann auch sofort drei Pluspunkte in der Bewertung, die aber dem einen oder anderen im Endeffekt doch nicht den erwünschten Platz versprach. Der nächste Boxenstop war auf dem Barfi, von dort aus ging es dann weiter in die Fischerstube, um Uelibier zu trinken und weiter zu «zoggen». Um ca. 18.30 Uhr begaben wir uns ins Restaurant Rebhaus, wo uns ein köstliches Fondue Chinoise serviert wurde. Nach Verzehr des Abendmahles wurde die letzte Disziplin durchgeführt. Das Nachahmen oder Zeichnen des erforschten Tieres. Bei dieser Aktion wurde ein echter Picasso entdeckt und ein wahrer «Arschfetischist» enthüllt. Zudem erstaunte es uns immer wieder, wie oft der Kolibri zur Aussprache kam! Nach Beendigung der letzten Aufgabe zog sich das OK zurück, um die Rangliste zu manipulieren. Nach erfolgtem Schlussstrich gewann Pascal Ujak den Winterbummel 98 und erhielt somit den angesehensten Wanderpokal. Nun ging der Abend in seinen vollen Zügen weiter und einige testeten die Qualität Ihrer Aktenkoffer und andere spielten noch ein Abschiedslied auf dem Piano. Hiermit möchte ich mich für die Organisation beim OK, Phillip und Stephan bedanken.

«Supervisor»



Brigitte Frey

Gemmologin DGeMG

Perlenatelier
Geschenkboutique
Gartenprogramm

le cadeau

Hauptstrasse 110, 4102 Binningen
Telefon/Fax 421 03 09

Inline Skates

Handballschuhe

Fussballschuhe

Bälle

für alle Sportarten

Unihockey

Mannschaftsdresses
und Freizeitsport-Mode

Wanderschuhe

Wanderstöcke

Dart-Artikel

Eishockey



Baslerstrasse 52 · 4102 Binningen
Tel./Fax 061/422 10 44

Gasthof Bottminger Mühle



Warme Küche bis 23 Uhr
Samstag ab 14 Uhr
und Sonntag geschlossen

Jacques + Nora Jauslin-Gutzwiller
4102 Binningen, Tel. 061/421 29 00

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



Senioren

Rückblick auf die Vorrunde

Benzoni hat in einer der letzten Ausgaben des Cluborgans bereits die ersten – leider erfolglosen – Spiele der Senioren-Mannschaft beschrieben. Benzoni hat eine völlig verkorkste Vorrunde hinter sich. So hat ein Schiedsrichter seine ehrliche Matchkritik leider in den falschen Hals gekriegt und Benzoni musste sich die nächsten drei Spiele von der Seitenlinie ansehen. Anschliessend ist er wegen Verletzung und Krankheit leider bis zum Ende der Vorrunde ausgefallen. In Kürze wird er sich einer Mandeloperation unterziehen müssen. Bereits jetzt viel Glück und bis bald in der Rückrunde.

Nach sechs Spielen standen wir mit mageren 2 Punkten am Tabellenende. Die Mannschaft und auch der Trainer waren sehr verunsichert. Im Spiel gegen Alemannia ging es für uns um sehr viel. Unser Gegner hatte 2 Punkte mehr als wir auf dem Konto. Wir hatten also einen kapitalen Match vor uns. Vor dem Spiel kam unser Präsident Ernst in die Kabine und appellierte an die Mannschaft, sich auf die Tugenden Disziplin, Kampf und Einsatz zu besinnen. Endlich stand auf dem Platz eine Mannschaft, die diesen Namen seit langem das erste Mal auch wieder verdiente. Wir haben es dem Gegner schwer gemacht, ins Spiel zu kommen und jeder hat jedem geholfen. Das Resultat war ein 2:0 Auswärtssieg.

Im nächsten Spiel war Muttenz bei uns auf dem Spiegelfeld zu Besuch. Wir konnten den Elan aus dem vorhergehenden Spiel ausnutzen und gingen bereits nach einer Minute durch eine Wahnsinnsflanke von Jerry 1:0 in Führung. Wir spielten sehr diszipliniert und gingen mit einem 2:0 in die Pause. Bereits eine Minute nach dem Tee spielte bei uns wieder das Panik-Orchester und Muttenz erzielte den Anschlusstreffer. Glücklicherweise hat Ruedi per Kopf nach einem Corner die Führung auf 3:1 ausbauen können. Das 2. Tor von Luigi zum 4:1 war nur noch Kosmetik.

Im letzten Spiel der Vorrunde konnten wir uns mit unserem alten Rivalen aus Oberwil messen. Zuerst wurde unsere Auswechselbank bestaunt, sassen dort doch Marc, Andreas, Carlo sowie Paolo. Leider konnten wir nicht an unsere guten Leistungen der vorherigen Spiele anknüpfen. Nach der Pause ging Oberwil verdient mit 2:0 in Führung. Jetzt zeigte die Mannschaft Charakter, würde Günther Netzer sagen. Wir konnten den Rückstand innert zweier Minuten durch Tore von Andreas und Dominik ausgleichen.

Als Fazit der Vorrunde darf man folgendes feststellen: erst als wir auch auf dem Platz eine Mannschaft geworden sind und sich jeder auf seine Stärken und Vorgaben des Trainers besonnen hat, haben wir begonnen, Punkte zu sammeln. Disziplin, Einsatz und Wille werden auch in der Rückrunde Voraussetzungen sein, um die nötigen Punkte für den Klassenerhalt zu haben. Die ersten beiden Partien gegen die direkten Gegner Nordstern und Rheinfelden werden wegweisend sein.

Franz Roth



Veteranen

Saison 1998/1999

Liebe Cluborgan Leser

Es ist nun doch schon einige Zeit her, seit ich das letzte Mal im Cluborgan über die Aktivitäten der Veteranen berichten konnte. Nachdem ich im letzten Bericht darüber orientierte, dass das Erreichen der Meisterrunde noch nicht endgültig feststeht, freue ich mich, Euch mitteilen zu können, dass wir letzten Endes auf dem 1. Rang in der Vorrunde landeten und uns somit auf der Spitzenposition behaupten konnten. Allerdings war es bis zur letzten Runde sehr spannend, da wir im vorletzten Spiel zuhause gegen Reinach nur ein Unentschieden erreichten. Somit benötigten wir im letzten Spiel unbedingt 3 Punkte gegen Riehen, um nicht noch von Zwingen und Reinach, die in Lauerstellung warteten, abgefangen zu werden. Dies gelang uns dann auch nach anfänglichen Schwierigkeiten in Riehen. Schnell ein Überblick über diese Spiele:

Binningen – Reinach 1:1 (1:0)

Torschütze: W. Imhof

Denke, dass dies das absolut beste Spiel der Saison war und auch der beste Gegner. W. Imhof bringt unsere Mannschaft mit einem wunderschönen Tor in Führung und Reinach erzielt dann in der zweiten Halbzeit «verdientermassen?» den Ausgleichstreffer.

Riehen – Binningen 2:6 (1:2)

Torschützen: H. Hefti (3), F. Leu, J. Suter (2)

Was für ein Auftakt! Der Gegner geht in der ersten Minute mit 1:0 in Führung. Grosses Zittern? Das Halbzeitresultat sagt so einiges aus; schliesslich gibt es aber noch HH, welcher 3 Tore erzielt. Grandios!

Also doch noch alles in allem ein erfolgreicher und verdienter Abschluss der Vorrunde. Dank hiermit auch an unseren Trainer T. Nebel und Coach A. Monigatti.

Selbstverständlich waren die Veteranen auch in der Winterzeit aktiv. Insgesamt waren wir bei 3 Hallenturnieren vertreten, nämlich in Binningen, Ettingen und Aesch. Nach «mässigem» Abscheiden in Binningen konnten wir uns in Ettingen steigern. Schliesslich konnten wir in Aesch den doch bedeutsamen Titel nach Binningen holen, wobei in der BAZ wie folgt nachzulesen war:

«Beim regionalen Veteranen-Hallenturnier des Fussballverbandes Nordwestschweiz SFV in Aesch gewann der SC Binningen vor dem FC Birsfelden». Hier noch kurz eine stichwortartige Chronologie der Ereignisse anlässlich dieses Turniers:

Aufwärmphase vor unserem ersten Spiel: Standardgoalie J. Ringier verletzt sich beim Einschiessen; grosse Frage: Wer hütet unser Tor? Gefunden wird J. Frey, der sich spontan zur Verfügung stellt. Gutes/schlechtes Vorzeichen? Ab ins erste Spiel...

Aesch – Binningen 0 : 2

Binningen – Hungaria 2 : 0

Binningen – Sportfr.-Horburg 2 : 0

Sparta – Binningen 1 : 3

Qualifiziert für das Halbfinale durch TOP-Leistung eines jeden Einzelnen,

Spielplan - Rückrunde 1998/99 KINDERFUSSBALL

Datum	D a	D b	Dc	Ea	Eb	Ec	Ed	Fa	Fb
SA 20.03.99	Old Boys a	Gelterk'den a	Bubendorf b	Laufen a	Eiken	Frenkendorf b	Old Boys e		
Zeit	14.00	15.30			14.00				
Gr. / Sp.Nr.	D113	D2A2	D713	E2A4	E4A2	E9A4	EA15		
SA 27.03.99	Pratteln a	Multenz a	Sissach b	Black Stars a	Biel-Benken b	Muttenz e	Gelterk'den c	Allschwil	Rheinfelden
Zeit			14.00	14.00		15.30	16.40		
Gr. / Sp.Nr.	D124	D2B4	D723	E2B3	E4B4	E9B3	EA22	9126	9243
SA 17.04.99	Aesch A	Basel b	Young Stars	Therwil a	Ettingen b	Arlenheim b	Baudep. b	Wallbach	Allschwil
Zeit	14.00	15.30			14.00				
Gr. / Sp.Nr.	D132	D2C3	D734	E2C3	E4C3	E9C3	EA36	9136	9256
SA 24.04.99	Concordia a	Laufen a	Frenkendorf c	Reinach a	Oberdorf b	Amicitia c	Frenkendorf c		
Zeit			14.00	14.00		15.30			
Gr. / Sp.Nr.	D145	D2D3	D742	E2D4	E4D3	E9D4	EA41		
SA 01.05.99	Reinach a	R'felden a	Röschenz	Diegten Ept. a	Amicitia b	Dornach b	Laufen c	Binningen	Telegraph
Zeit	14.00	15.30			MI 28.04. 18.30		16.40	14.00	
Gr. / Sp.Nr.	D151	D2E4	D755	E2E2	E4E4	E9E2	EA56	9140	9261
SA 08.05.99	Nordstern a	Sissach a	Reinach c	Allschwil a	Pratteln b	Telegraph	Zwingen b		
Zeit			14.00	14.00		15.30			
Gr. / Sp.Nr.	D166	D2F2	D761	E2F5	E4F2	E9F5	EA62		
SA 15.06.99		Breitenb. a	Nordstern b	Nordstern a	Liestal b	Reinach c	Sissach d	Laufenburg	Binningen
Zeit	Spielfrei	14.00			MI 12.06. 18.30		16.40		14.00
Gr. / Sp.Nr.		D2G5	D776	E2G1	E4G5	E9G1	EA75	9149	9266
SA 29.05.99	Birsfelden a	Liestal a		R'felden a	Birsfelden b	Old Boys d	Lausen c	Pratteln	Dornach
Zeit	14.00	15.30	Spielfrei		14.00				
Gr. / Sp.Nr.	D186	D2H1		E2H5	E4H1	E9H5	EA83	9153	9278
SA 05.06.99	Basel a	Black Stars a	Gelterk'den c	Concordia b	Young Stars	Concordia c	Arisdorf		
Zeit			14.00	14.00		15.30	16.40		
Gr. / Sp.Nr.	D191	D2I5	D796	E2I2	E4I5	E9I2	EA94		

Fett = Margarethenplatz

Fett / Schattlerung = Drissel / Spiegelfeld

Normal = Auswärts

Spielplan - Rück

Datum	1. Mannschaft	2. Mannschaft	3. Mannschaft	Senioren
SO 07.03.99	Aesch			
SA 13.03.99	Dornach			
SO 14.03.99		Aesch		
DI 16.03.99	CUP - Old Boys			
SA 20.03.99				Nordstern A
SO 21.03.99	Laufen	Telegraph	Coruna	
MI 24.03.99		Zwingen		
SA 27.03.99				Rheinfelden
SO 28.03.99	Black Stars		Espanol	
MI 07.04.99	CUP - Halbfinal			
SA 10.04.99				Aesch A
SO 11.04.99	Reinach	Laufen	Gundeldingen	
MI 14.04.99				
SA 17.04.99				Arlesheim A
SO 18.04.99	Nordstern	Ferad	Grasshoppers	
SA 24.04.99				Therwil
SO 25.04.99	Baudepartement	Oberwil	Güney B	
MI 28.04.99				Dornach
SA 01.05.99	Breitenbach	Arlesheim		
SO 02.05.99			FC Münchenstein	
MI 05.05.99				Alemannia A
SA 08.05.99				
SO 09.05.99	Allschwil	Grischuna	Amicitia Riehen	
MI 12.05.99				
SA 15.05.99	Old Boys			Muttenz A
SO 16.05.99		Riederwald	Vgte.Sportfr.H.	
MI 19.05.99		Therwil		
SA 22.05.99				
SA 29.05.99				Oberwil
SO 30.05.99		Ettingen	Bottecchia	
SA 05.06.99				
SO 06.06.99	Aesch			

Fett = Heimspiel

Normal = Auswärts

unde 1998/99

Binningen, 03.03.99/ph

Veteranen	A - Meister	B - Elite	C - Meister	C - Reg.
udepartement		Black Stars		Röschenz
	Olten		Spreitenbach	
Reinach		Muttenz A		Breitenbach
	Allschwil		Nordstern	
Jugos				
	Baden			
		Amicitia Riehen		
Allschwil		Nordstern		US Olympia
	Subingen		Pratteln	
Sissach		Breitenbach		Aesch A
	Concordia		Oftringen	
		Rheinfelden		
			Bremgarten	
	Grenchen			
Birsfelden				Old Boys A
		Liestal		Stellen/Brelte
	Lenzburg		Amicitia Riehen	
			Laufen	
Liestal		Oberwil		Zwingen
	Muri		Kestenholz	
Old Boys				
	Old Boys		Zofingen	
Muttenz		Allschwil A		Ettingen
	Olten		Gretzenbach	
			Muri	

Die ersten Spiele der Rückrunde Saison 1998/1999

Mannschaft	Liga	Tag	Datum	Paarung	Paarung
1. Mannschaft	2. Liga	Sonntag	07.03.99	Aesch	Binningen
1. Mannschaft	Baslercup 1/4-Final	Dienstag	16.03.99	Old Boys	Binningen
1. Mannschaft	2. Liga	Samstag	13.03.99	Dornach	Binningen
1. Mannschaft	2. Liga	Sonntag	21.03.99	Binningen	Laufen
2. Mannschaft	3. Liga	Sonntag	14.03.99	Binningen	Aesch
3. Mannschaft	4. Liga	Sonntag	21.03.99	Binningen	Coruna
Senioren	Elite	Samstag	20.03.99	Nordstern A	Binningen
Senioren	Elite	Samstag	27.03.99	Binningen	Rheinfelden
Veteranen	Meisterklasse	Samstag	20.03.99	Baudepartement	Binningen
Veteranen	Meisterklasse	Samstag	27.03.99	Binningen	Reinach
Jun. A	Meisterklasse	Sonntag	21.03.99	Olten	Binningen
Jun. A	Meisterklasse	Sonntag	28.03.99	Allschwil	Binningen
Jun. A	Meisterklasse	Sonntag	11.04.99	Binningen	Baden
Jun. B.	Elite	Samstag	20.03.99	Binningen	Black-Stars
Jun. C	Meisterklasse	Sonntag	21.03.99	Spreitenbach	Binningen
Jun. C	Meisterklasse	Sonntag	28.03.99	Binningen	Nordstern
Jun. C	1. Stärke-Klasse	Samstag	20.03.99	Röschenz	Binningen
Jun. C	1. Stärke-Klasse	Samstag	27.03.99	Binningen	Breitenbach b

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses Cluborgan, waren die Anspielzeiten noch nicht bekannt

High Hair.

Experts on Styling.



EXCLUSIV COIFFEUR

WELLA

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

ohne Coach, ohne Trainer. Alle 10 Tore in den Vorrundenspielen werden von Spielern des SCB erzielt.

Auf ins Halbfinale: Spiel der Spiele:

Binningen – Baudepartment 1:0

Wir spielen und spielen und erwähnenswerter Treffer durch W. Imhof, glänzende Abwehrarbeit als Goalie seitens J. Frey; Führung und Sieg von allen Spielern erfolgreich verteidigt; Einzug ins Finale...

Als Höhepunkt das Finalspiel:

Binningen – Birsfelden 0:0

Die Entscheidung fällt also im Penaltyschiessen; Hitchcock-Drama, wirklich unbeschreibbar, erster Penalty von uns verweigert; Birsfelden vorne ... J. Frey erweist sich als unbeschreiblicher Ersatzgoalie; letzten Endes entscheidet der 15. oder 16. (?) Penalty über Sieg oder Niederlage. Und was passiert... Versenkt; Erleichterung, Gratulation... Ein gelungenes Turnier, schöner Abschluss zur Hallenturnier-Aera.

Das nächste Wochenende geplant mit einem Skiweekend in Grindelwald. 12 Mann hoch; Freitag, 22. Januar 1999 Abfahrt von Basel nach Grindelwald. Es erwartet einen Traumwetter; herrlicher Schnee; angenehme lustige Gesellen und bis Sonntag, 24. Januar 1999 bleibt das Wetter stabil und schön. Tagsüber wird Ski gefahren; gegen Abend zu wappnen sich alle für den Ausgang ... Besuche in der Challi-Bar, weitere Möglichkeiten werden ebenso in Betracht gezogen. Mehr als ein gelungener Anlass..... Frage: Wie wird es nächstes Jahr sein? Alle kamen auf ihre Rechnung; mal abwarten ...

Ja, wir ihr also seht, waren wir in diesem Winter nebst diesen Events auch weiterhin fleissig am Trainieren und danach beim geselligen Zusammensitzen. Ich bin überzeugt davon, dass

wir mit unserem Spirit, Kameradschaft und Durchsetzungsvermögen bewusst gestärkt in die kommende Rückrunde starten können.

In diesem Sinne, auf bald mit weiteren Info über die «Altherren»

Euer GFP



Redaktionsschluss

Cluborgan 2/99

23. Mai 1999

Berichte bitte an

Rocco D'Addio

Rottmannsbodenstr. 4

4102 Binningen 1

bugmann ag

**BÄUMIGE GÄRTNER
JEDERZEIT
EINSATZBEREIT**

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Oberwil neu:
Tel. 4069595 • Fax 4069590

Büro Basel neu:
Tel. 3021825

Filialen in Therwil
und Birsfelden

Ihr Fachgeschäft in Binningen:

KEBA Schloss- und Schlüsselservice

Hauptstrasse 67

4102 Binningen, Telefon 421 42 77

Schlossreparaturen und Montage
Schloss – Schlüssel
Schliessanlagen und Beschläge
sowie Kassetten, Sicherheitsrosetten
und Sicherheitsketten

Wir sind



für Sie

bei Todesfall Tag und Nacht erreichbar

Bestattungsunternehmen

Hans Kopp & Sohn

Tel. 425 66 00

Noch em trainiere, schwaadere, schwitze
goot me zem René go sitze

Restaurant Spiegelfeld bim Hallebad

z'Binnige, Familie René Oehl

Wassergrabenstrasse 21, Telefon 4219601

(am Zyschtig hänn mer zue)



Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



Trainingslager Alanya, C-Meister

Nach grosser und zeitraubender Vorbereitung war es nun endlich soweit. Alanya in der Süd-Türkei erwartete uns. Am Sonntag, dem 14. Februar 99 war unser Treffpunkt am Spiegelfeld Binningen, trotz eisiger Kälte und viel Schnee machten sich doch etliche Eltern auf den Weg, die Juniorien zu begleiten. Doch Spiegelfeld ist ein grosser Begriff und manche warteten im Kugelfang und manche beim Sportplatz – fängt ja gut an. Was für ein Derby am frühen Morgen, bis alle sich fanden und zwar erst in Reinach, wo sich «Big Boss» Bruno Mühlheim dazugesellte. Die Fahrt bis Flughafen Kloten verlief ruhig. Am Flughafen verspürten doch einige ein kleines Kitzeln im Bauch, die Aufregung des Fluges machte sich ein wenig bemerkbar. Der Flug und alle Fluggäste waren sehr angenehm und so kamen wir pünktlich in Alanya an, dort wartete ein Bus auf uns, der uns nach eineinhalb Stunden und holpriger «Highway» in unser Hotel brachte. Nach kurzer Besprechung mit Bruno und seiner Crew konnten wir endlich unsere Zimmer beziehen. In uns kam das Gefühl wieder auf, selber wie vor einigen Jahren in einem Lager zu sein. Die Kids waren natürlich teilweise wie kleine Hühnchen, die von rechts nach links herumgackerten. In der Zwischenzeit konnten wir, d. h. Bruno und seine Crew, das Hotel kurz abchecken. O.K., war

der Befund und der erste Tag, nach einem gemütlichen Abendessen, ging ruhig zu Ende. Am nächsten Morgen fing nun endlich das Training an und auch der erste Schock. Oje, der Fussballplatz war natürlich nicht unser heissgeliebtes Spiegelfeld, das hatten wir auch nicht erwartet, es war aber auch nicht unser Drissel, sondern ein Ackerplatz, bzw. ein überfluteter Ackerplatz und schon hiess es: «Fussballplatz gesperrt!» Auch unser Roland Rufer wäre stolz auf uns gewesen, wir schonten die kritischen Stellen. Also das gut durchstudierte und geplante Training von Bruno konnte ohne grosse Zwischenfälle durchgeführt werden. Nur die Wäsche leidete etwas, denn die Juniorien sahen nach jeder Trainingseinheit wie frisch nach einer Schlamm Schlacht aus. Aber es gibt ja zum Glück Wasser. Am Dienstag organisierte ich mit Hilfe von Stefan Rovere ein kleines Fest, denn mein Sohn hatte Geburtstag. Wir veranstalteten einen Dart-, Billard- und «Döggeli»-Wettbewerb und die Sieger (Serge Eray und Pascal Fankhauser) bekamen je ein T-Shirt als Siegetrophäe. Natürlich gab es dazu Kuchen und Getränke. Nach zweieinhalb Tagen harten Trainings verdienten die Juniorien etwas Erholung und Abwechslung. Wir fuhren alle zusammen nach Alanya und besuchten dort den Bazar. Das war ein grosses Erlebnis für alle Beteiligten, denn es war aufregend zu «märten» und der orientalische Einschlag war beeindruckend. Die Juniorien waren auch dort natürlich unter Aufsicht, wir teilten sie in drei Gruppen auf mit je einer Leiter. Am Donnerstagnachmittag konnten dann unsere Juniorien, zur Freude aller (auch einheimischer Zuschauer), ein Freundschaftsspiel gegen

die B-Jugend aus Mainz austragen, und das mit einem Altersunterschied bis zu drei Jahren. Zum Spielgeschehen: In der ersten Halbzeit, mit einem tadellos ausgeführten Konter, gingen wir 1:0 in Führung. Lange brauchten die Mainzer zum Ausgleich. Erst in der zweiten Halbzeit, als die Kraft langsam nachliess und der Boden einem Schlammfeld glich, verloren unsere Junioren dieses Spiel 1:4. – Die Junioren hatten sich gut und tapfer geschlagen. Ausser hartem Training hatten wir auch Theorie, Videoanalyse und einen Verletzungsvortrag von Stefan Rovere. Zum Abschluss an den Verletzungsvortrag gab es einen Fragebogen-Wettbewerb, aus dem die Sieger (Yves Loosli und Kaspar Jäggi) ebenfalls je ein T-Shirt als Preis bekamen. Ausser uns waren auch noch drei andere Fussballmannschaften im Hotel, doch kann ich mit Stolz verkünden, dass wir das professionellste Erscheinungsbild hatten. Wir hatten natürlich auch ganz spe-

zielle Wettbewerbe und die hiessen «Straftraining» d.h. Platzwalzen, extra Laufunden etc. Die Sieger rangen ganz klar aus dieser Sportklasse heraus und zwar angeführt von Deniz und Gianluca auf den Fersen gefolgt von Serge, Silvio und Spassvogel Fabio der «Milanista». Ich möchte aber auch erwähnen, dass manche Zimmergespanne einwandfrei funktionierten, z.B. Zimmer Kaspar Jäggi / Patrik Fankhauser und Zimmer Marco Blum / Marco D'Addio. Apropos Zimmer, einige Junioren nutzten ein wenig die Aufgebrachttheit über Oecalan aus und bildeten teilweise «Massenlager» in den Zimmern. Die Folge dieser Aktion war, dass einige Eltern, inklusive meine Frau, die Kinder nicht erreichten und so verständlicherweise in grosser Sorge waren. Ich möchte zu dieser Stelle allen Eltern bestätigen, dass die Kinder zu keiner Zeit in Gefahr waren und es dort keinerlei Zwischenfälle gab. Nun stand der Tag der Abfahrt bevor und wir



mussten, zu einer unmenschlichen Zeit, um drei Uhr nachts, aufstehen. Nach einem kleinen Morgen (Nacht)-Essen, holte uns der Bus ab und brachte uns auf gleichen holprigen «Highway» zum Flughafen. Der Rückflug war ebenfalls ohne Zwischenfälle, ausser einige Luftturbulenzen. So kamen wir pünktlich in Binningen an. Aus meiner Sicht ist dieses Trainingslager ein voller Erfolg gewesen, sowohl auf sportlicher wie auch kameradschaftlicher Basis. Es gab viel zu tun, aber wir alle hatten grosse Freude daran. Für die Unterstützung, dieses Trainingslager durchführen zu können, möchte ich mich im Namen aller bei folgende Firmen und Privatpersonen bedanken:

Geldbeträge:

- Alle Eltern der mitgereisten Spieler
- Ferienfonds Binningen
- Gemeinde Oberwil
- Sport / Toto
- Jugend + Sport
- EMCO Heiz- und Klimatechnik AG
- Junioren-Abteilung SC-Binningen

T-Shirts / Einlaufleibchen:

- Reisebüro Connection, Basel
- EMCO Heiz- und Klimatechnik AG
- Solothurner Kantonalbank, Dornach
- Berner Versicherung, Basel

Diverses:

- Spiele, Geburtstagskuchen und Drinks
- Rocco D'Addio
- Getränke für Essen
- Reisebüro Connection, Basel
- Bälle:
- Würth AG

Preise für div. Wettbewerbe:

- Stefan Rovere, Dean Krexha, Rocco D'Addio, Bruno Mühlheim

Ich möchte nun ein grosses Lob an

Bruno Mühlheim aussprechen, der das ganze organisiert hatte. Mein Dank geht auch an alle Begleiter: Stefan, Herbert, Dean, Elvira, Silvia und nicht zu vergessen, unsere Maskottchen Kevin und Saskia (die hielten uns und die Junioren ebenfalls auf Trab).

Nun, liebe Junioren, wünsche ich Euch eine erfolgreiche Rückrunde, denn jetzt seid ihr gut vorbereitet.

Sportliche Grüsse

Von Eurem Reporter, Fotograf und «Mädchen für alles»

Rocco D'Addio

Trainingslager aus der Sicht eines Juniors

Unsere Eltern haben uns am Sonntag, dem 14. Februar nach Zürich auf den Flughafen gefahren. Wir freuten uns alle sehr auf das Trainingslager in der Türkei. Nach dem Einchecken und nach dem langen Warten hob das Flugzeug in Richtung Türkei ab. Als wir ankamen, waren wir erstaunt, wie warm es hier war. Dann stiegen wir in einen Car und wurden in unser Hotel gefahren. Das Hotel in Alanya war gross und schön. Es hatte einen Swimmingpool, Kraftraum, Tischtennis, Fussballplatz und ein paar sehr billige Läden. Wir wurden jeden Morgen um 7.30 Uhr geweckt, dann machten wir alle zusammen einen Strandlauf. Um 8.30 Uhr gab es dann Morgenessen. Um 10.00 Uhr fand das erste Training statt. Der Platz war leider sehr dreckig und nass. Um 12.30 Uhr gab es das Mittagessen (jeden Tag fast das gleiche). Bis um 14.00 Uhr tummelten wir in den Läden herum und gaben unser Geld für billige Souvenirs und Kleider aus. Dann fand das zweite Training statt. Nach dem Nachtessen erholten wir uns im Zimmer oder an

BÄCKEREI • KONDITOREI • CAFÉ

H.U. MARTI

Hauptstrasse 49, Binningen, Telefon 4214837

Schuhservice

EICHENBERGER

Schuhreparaturen
Schuhverkauf

Hauptstrasse 28 • 4102 Binningen
Telefon 061/421 4852

RESTAURANT

CENT TREIZE

Gut bürgerliche Schweizer Küche, Kartoffelspezialitäten

Hildegard Mathis-Borer

Hauptstrasse 113, 4102 Binningen, Tel. 421 90 88, Fax 421 90 87

Sonntag, Montag ab 14.00 Uhr geschlossen

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Offizieller Sponsor
der ersten und zweiten
Mannschaft
des SC Binningen

Otto Dellenbach Garage AG



4104 Oberwil Mühlemattstrasse 24 Tel. 401 22 30

- Reparaturen aller Marken
- Spenglerei/Malerei
- Klima- und Elektrik-Service



ACS-
Prüfcenter



Wash
Center



Tankstelle
bedient

Mitglieder des SCB
erhalten 10% auf Werkstattarbeiten

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

einer Show. Am Sonntag um 04.00 Uhr begann die lange Heimreise. Wir kamen glücklich aber müde in Zürich an. Im Namen der ganzen Mannschaft danke ich allen Begleitern, denn es war wirklich ganz toll.

Der Mannschaftsreporter

Vorbereitung C-Meister Rückrunde Saison 98/99

Die Vorrunde gehört schon seit längerer Zeit der Vergangenheit an, man hat sie analysiert und versucht nun, die Mankos der Mannschaft und der einzelnen Spieler zu beheben. Dies wird umso schwieriger, da wir uns ja nicht in der Sommerzeit, sondern im Winter befinden, also wird von uns Trainern viel Fantasie und Improvisation verlangt, um den Spieler so viel Abwechslung wie möglich zu bieten, ohne dabei die eigenen Zielvorgaben zu vernachlässigen. Ich bin bekannt dafür, dass ich ein Gegner des Trainings ohne Ball bin. Es ist mir natürlich klar, dass es im Winter immer enorm schwer wird, meine Philosophie 100% zu verwirklichen. Dies ist natürlich sehr abhängig von der Infrastruktur, welche ein Verein zur Verfügung hat. Hierbei sind uns natürlich Grenzen gesetzt. Um den Problematiken des Wetters und der Infrastruktur teilweise zu entgehen, habe ich mich für die Rückrunde zusätzlich auf einmal in der Woche Krafttraining im Sunset Wellness, zwecks Kräftigung diverser Muskelpartien, und für eine Woche Trainingslager in der Süd-Türkei entschieden. Des weiteren werden das Handballfeld und der Tennenplatz für die Trainingseinheiten verwendet. Die Turnhalle benutzten wir für eine minimale Vorbereitung der diversen Hallenturniere. Während des Trainings wurde die

Mannschaft meistens in drei Gruppen eingeteilt. Zu erwähnen ist hierbei, dass das Kader im Januar und Februar 28 Spieler beinhaltete. Eine Gruppe beschäftigte sich mit einem Ballspiel, eine andere mit technischen Übungsformen und die dritte hatte Laufarbeit zu verrichten. Wir brauchten hierzu, während der Ausdauerphase, teilweise die Pulsuhren. Wir sind jetzt im Monat März 99 und haben den grössten Teil des Vorbereitungsprogramms hinter uns. Ich bin mit dem momentanen Stand der Mannschaft zufrieden. Wir sind bisher von Verletzungen verschont geblieben und auch das Krafttraining (nochmals vielen Dank ans Fitness-trainerteam vom Fitnesscenter Sunset) und das Trainingslager verliefen sehr positiv. Mich enttäuscht als einziges gewisse sehr negative Reaktionen betreffend unseres Trainingslagers von Leuten, von denen ich es nicht erwartet hätte. Es gibt sicher Anlass zum Nachdenken, wenn sich ein Trainer für die Mannschaft einsetzt und einmal etwas anderes bewirkt, als vielleicht andere vor ihm, und das mit der Unterstützung von den Eltern. (Es kamen sage und schreibe 18 Jungs mit in die Türkei). Wir sind jetzt in der letzten Phase der Vorbereitung und es stehen schon die ersten Cup-Spiele gegen Möhlin und, bei einem Sieg, gegen den FC Basel an. Die Meisterschaft beginnt für uns am 21. März 99 mit einem Auswärtsspiel in Spreitenbach (AG). Die Mannschaft ist bereit, den treuen Fans in der Rückrunde einem schönen und erfolgreichen Fussball zu zeigen und nicht nur, wie in der Vorrunde, über 60 anstatt 80 Minuten. In diesem Sinne freut sich die Mannschaft auf die Rückrunde und die Fans.

Der Trainer: Bruno Mühlheim

Fb – Junioren

Nach einer ganz und gar nicht erfolgreichen Hinrunde in der Meisterschaft waren wir alle sehr gespannt, wie wir uns in der Halle schlagen werden.

Turnier in Farnau (Jahrgang 1991 und jünger)

Das erste Turnier in Deutschland, wir haben eine Einladung von Farnau erhalten, begann mit einem Paukenschlag. Wir spielten nicht sonderlich gut, aber die Mannschaft kämpfte und lief um jedem Ball. Sie schoss wie in der Meisterschaft nicht viele Tore, aber es reichte und wir waren auf dem 2. Rang nach der Vorrunde. Was war dies für eine Überraschung, dass wir das Finalspiel bestreiten durften. Im Final lief die Zeit dahin, beide Mannschaften neutralisierten sich im Mittelfeld und es waren nur noch 20 Sekunden zu spielen. Da durften wir auf der Höhe des gegnerischen Strafraumes einen Einwurf spielen und plötzlich stand unser kleinster und zweitjüngster Spieler alleine vor dem Tor und ... traf ins Tor. Was für ein Jubel. Das erste Hallenturnier in der Wintersaison gespielt und bereits durften wir den ersten Pokal (hoffentlich nicht den letzten) mit nach Hause nehmen.

NWS in Reinach

Die Buben mussten sich gleich beim ersten Spiel mit dem zukünftigen Gruppensieger messen. Nach einer kämpferischen einwandfreien Leistung trennten sich die beiden Mannschaften mit einem 0:0 Unentschieden. Die beiden weiteren Spiele konnten wir zu Null gewinnen. Vor dem letzten Gruppenspiel durften wir uns noch durchaus Hoffnungen auf den ersten Platz machen. Das letzte alles entscheidende

Spiel ging leider 0:0 aus. Mit diesen Resultaten erreichten wir den 2. Platz in unser Gruppe. Unser Torhüter durfte sich zusammen mit der Mannschaft freuen, dass wir kein Gegentor erhalten haben.

Turnier von 30. Januar 99 in Oberwil

Unser erstes Spiel an diesem Turnier war noch keine 2 Minuten alt und schon lagen wir mit 0:1 im Rückstand. Alle waren «geschockt», war doch unsere Abwehr in den letzten Spielen so sicher gewesen. Nach weiteren schweren 4 Minuten, die wir glücklich überstanden, fing sich die Mannschaft. Endlich wurde gelaufen und gekämpft und so konnten wir dieses erste Spiel doch noch mit 2:1 gewinnen. Am Ende der 4 Vorrundenspiele standen wir als Gruppensieger und als Finalteilnehmer fest. Unser Gegner war Therwil und zugleich Gewinner des Oberwiler Turniers der letzten beiden Jahre. Gegen diese Mannschaft erzielten wir ein 0:0 in der Vorrunde. Nach nur 3 Minuten Pause zwischen unserem letzten Vorrundenspiel und dem Final mussten unsere Junioren wieder aufs Spielfeld und um die Wurst spielen. Es kam wie es kommen musste, noch müde vom letzten Gruppenspiel wurden wir von der ersten Minute an die Verteidigung gedrängt, aus der wir den einen oder anderen Entlastungsangriff starten konnten. Mit Einsatz, Kampf und Glück überstanden wir die 12 Minuten und durften unsere Treffsicherheit im Penaltyschiessen unter Beweis stellen. Nach dem 7 Elfmeter gewann der SC Binningen Fb mit 4:3. Einfach super!!!
Bravo Jungs macht weiter so!

Christoph



Tel. 061-421 48 46
Amerikanerstrasse 36
4102 Binningen
www.apollogym.ch

**Neue Lebensfreu(n)de
durch verbessern
Ihrer Fitness.**

**Gezieltes Herz-/
Kreislauf- und
Kraffttraining
erhöhen Ihre
Lebensqualität**

Probetraining kostenlos!

Fit ins Jahr 2000

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



PIZZA PULCINELLA

Margrit Karli-Henökl
Hauptstrasse 10 4102 Binningen Tel. 421 59 59
Montag geschlossen

P. FELDER

ELEKTROANLAGEN
TELEFONANLAGEN

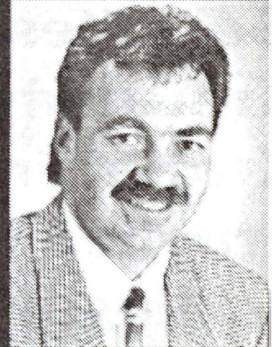
Baslerstrasse 40
4102 Binningen
Tel. 061 / 421 56 47

LIJALUR

Ihr Spezialist für Küchenrenovationen

- Austausch von Küchengeräten
- Austausch einzelner Möbel
- Ergänzung der bestehenden Küche
- Totalrenovation

allnorm
DIE KÜCHEN DIE PASSEN



Unser Clubmitglied
René Suter berät Sie gerne

**Besuchen Sie
unser grosses
Küchen-Studio in Reinach**

Auch samstags geöffnet (9–16 Uhr)
Allnorm Küchen AG, Am Kägen 1–3, 4153 Reinach, Tel. 061/711 45 00

SPORTVERLETZUNGEN

«KNEIVERLETZUNGEN»

Ursache: Genau so vielfältig wie die Möglichkeit der Knieverletzung sind auch die Ursachen. Besonders gefährlich sind gewaltsame Einwirkungen durch Tritt oder Schlag, vor allem dann, wenn durch den Körper das Bein belastet wird, der Fuss fest auf dem Boden steht und der Gewalt-einwirkung nicht ausgewichen werden kann. Aber auch indirekte Gewalt-einwirkung wie z.B. Verdrehen können die verschiedensten Verletzungen verursachen.

Folge: Es kann zu Verletzungen der Seitenbänder, der Kreuzbänder, der Menisken, der Gelenkkapsel, der Gelenkknorpel, der Kniescheibe oder Sehnen kommen.

Zeichen: Je nach Art und Schwere der Verletzung kann es zu heftigen Schmerzen im Kniegelenk, in der Kniekehle, im Kapselbereich – häufig mit einer mehr oder minder grossen Schwellung – kommen. Manchmal gibt der Sportler auch ein Gefühi der Instabilität an. Es kann aber auch unter Umständen eine Gelenkblockierung vorliegen.

Beachte: Das Kniegelenk darf auf keinen Fall gegen einen Widerstand gestreckt werden. Ausserdem muss das Ausmass der Verletzung unbedingt ärztlich abgeklärt werden, da es sonst zu verheerenden Nachfolgeverletzungen kommen kann.

Sofortmassnahmen: Auch hier ist die Kältetherapie, Kompression und Hochlagerung angezeigt. Die Kältetherapie und die Kompression werden nach dem bereits angesprochenen Schema durchgeführt. Beim Anlegen der Binde sollte sich das Gelenk in einer gewissen Funktionsstellung befinden, d.h. der Sportler steht und man legt z.B. eine Rolle Tape unter die Hacke, damit das Gelenk etwas angewinkelt wird. Die Binde wird von unten nach oben gewickelt. Sehr wichtig ist auch eine intensive Nachkühlung von mindestens 3 Stunden. Bei Bedarf kann man einige entlastende Tape-Streifen anlegen. Während der Kühlung sollte das Gelenk in möglichst schmerzfreier Stellung – in leichter Beugstellung – hochgelagert werden.

DATEN SC BINNINGEN 1999

23.05.99 Redaktionsschluss Cluborgan 02/99

19.06.99 /20.06.99

Grümpeli SCB

14.07.99 Redaktionsschluss Cluborgan 03/99

09.08.99 Redaktionsschluss Cluborgan 04/99

10.08.99 / 12.08.99 / 14.08.99 / 15.08.99

Cup der Gemeinde Binningen

03.09.99 Generalversammlung Kronenmattsaal

03.11.99 Redaktionsschluss Cluborgan 05/99

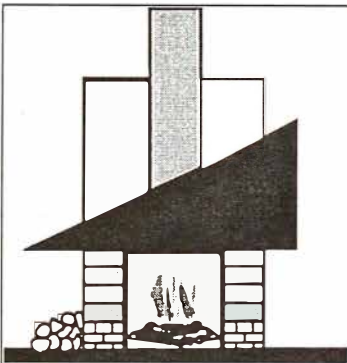
28.11.99 Lottomatch Kronenmattsaal Binningen

01.12.99 Redaktionsschluss Cluborgan 06/99

03.12.99 / 04.12.99 / 05.12.99

Hallengrümpeli Sporthalle Spiegelfeld

18.12.99 Weihnachtsfeier Junioren



ISNER CHEMINEE

DESIGN
ACCESSOIRES
ANLAGEN

und Atelier zern Gold-Egge

Hauptstrasse 75, 4102 Binningen
Telefon 061/421 99 40/423 91 11



RESTAURANT

zur alten Post

«s'Cordon-Beizli» von
Oberwil

Telefon 401 44 55

Immer gut und preiswert
Saisonspezialitäten.
Durchgehend warme Küche von
11.30 bis 22.00 Uhr,
für hungrige Leute auch länger.

Familie Hp. + E. Brand-Etterlin
und s'Pöschkli-Team



Ihr Käse-Spezialist

30

- Käseplatten
- Geschenkkörbe usw.

Chäs-Egge

Christoph Hänggi
Oberwilerstrasse 2
4102 Binningen
Tel./Fax 421 32 13

sanitär schweizer ag.

Apparate und Installationen für die Haustechnik

Neu- und Umbauten
Gasinstallationen
Reparatur- und Boiler-Service
Badezimmer-Einrichtungen
Waschautomaten
Solaranlagen

Kirschtalrain 5
CH-4102 Binningen
Tel. 061/421 11 70
Fax 061/421 11 03
Natel 079/448 1337

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

**ARCHITEKTUR UND
GENERALUNTERNEHMUNG.
WIR BEGLEITEN SIE AUF DEM WEG
VOM WUNSCH ZUR WIRKLICHKEIT...**

Unser Mass ist der Mensch.
Unsere Form die Funktion.
Unsere Qualität Ihr Leben...



Arch-Ing Consulting AG

Bachmattenstrasse 18 Tel 061 /302 41 00
CH-4102 Binningen Fax 061 /302 41 20

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



Humor

SCB I: Trainer Walti fragt seine Spieler: «Jungs, welche Muskel treten in Kraft, wenn ich einmal auf das Tor schiesse?» Schmunzelt Torjäger Boris Zimmermann: «Meine Lachmuskel.»

SCB A-Jun.: Boris Zimmermann veranstaltet ein Rennen. Zimmermann: «Der Erste und der Letzte werden aus der Mannschaft ausgeschlossen. Und nun lauft los, Ihr beiden!»

SCB I: «Ich weiss zwar nicht, wie man das nennt, was ich gestern mit der Rita im Hausflur gemacht habe,» sagt Walti zu seinen Freunden, «aber Fussball könnt ihr in der nächsten Zeit ohne mich spielen.»

SCB I: Frage an Trainer Walti Bernhard: «Kennen Sie den Unterschied zwischen Casanova und Ihrem Stürmer Boris Zimmermann?» – «Nein!» – «Casanova nutzte immer seine Chancen.»

Viagra ist neu auf einer Dopingliste sagt Hans. Fritz fragt – «wo?» – Hans antwortet – «Auf der Dopingliste der Stabhochspringer».

Was passiert, wenn man Viagra im Garten verstreut? – Dann kann man die Regenwürmer als Nägel verwenden....

Auch jetzt bei Arzneimitteln: Plug'n Play! – Steht zumindest auf der Viagra Verpackung...

Was ist Tierquälerei? – Wenn man einer Schlange Viagra gibt...

Wie heisst die neue Hymne all jener, die Viagra nehmen? – Sie ist von Elton John: «I'm still standing.»

Was ist der Unterschied zwischen einem Mann, der eine Flasche Whisky trinkt, und einem, der eine Packung Viagra schluckt? – Der eine hat dann einen sitzen, dass er nicht mehr stehen kann. Der andere hat einen stehen, dass er nicht mehr sitzen kann...

Das erste Viagrakind ist geboren! – Es stand schon nach einer Stunde...



SCB-Familie

Grüsse aus aller Welt

Frohe Festtage und ein glückliches Neues Jahr wünscht der FC Basel

Frohe Festtage sowie alles Gute für das kommende Jahr. *Buchdruckerei Lüdin AG*

Häzlige Dangg für alles! Mir hän e wunderschöni Hochzyt und e unvergässlige Daag gha. Frohi Feschtdääg und e guete Rutsch ins 1999 wünsche allne *Andrea und Grégory Wyss*

Hey mate hey folks. Auch dank Euch geniessen wir unseren Honeymoon Trip hier in Australien. Wir wünschen allen SCB' lern, vor allem der 2ten «E guete Rutsch» ins 1999. *Thomas und Sandra Wunderer*

Aus Thailand: Viele Grüsse von unseren Ferien in Thailand sendet Euch allen, Euer Schiedsrichterkollege *Roger und Judith*

Aus den USA: Von meinem Winterpause-Ausflug via Florida und Mexiko sende ich Euch allen viele Grüsse aus Orlando. *Walti*

Aus Zypern: Auf der einzigen Insel im Mittelmeer, wo man noch im Meer baden gehen kann, Dezember 98. Gruss *Helmut*

Aus den USA: Salut Roli. Wir haben Halbzeit und somit Silkon-Wally hinter uns. Jetzt geht es zu neuen Taten weiter nach Mexiko (Erholung). Viele Grüsse senden Dir, Deine Familie und unseren ganzen Mannschaft. *Walti und Thomi*

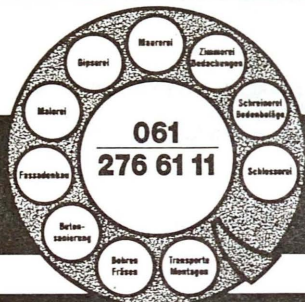
Viele Grüsse von unserem tollen und intensiven Trainingslager in Alanya, Süd-Türkei senden Euch die *C-Meister Mannschaft und Begleiter. Bruno, Herbert, Stefan, Rocco, Elvira und Silvia*

Aus Zinal grüsst *Fam. Mühlheim*

Aus Savognin: Viele Grüsse vom verschneiten Savognin. *Markus und Stefan Baumgartner*

Aus Karibu, Kenia: Jambo, Mr sitze do grad uf en Schaukelstuhl uf dr Veranda am Meer do uf unserer Inselhotelalag bi 35°C in Kenia. D'Ruh vorem Sturm, denn übermorn goht's uf Trekking-Tour uf e Kilimanjaro (5'895 müM). D'Safari hänn mir leider scho hinter uns, wobi mr zum Glück hunderti vo Föteli chönne uf näh (Sandra in Aktion) – natürlich au vo jedem Tier, wie z.B. em Gepard vorne druf. Vieli Griessli und schöni Festsdääg. *Bünti und Sandra*

Aus New Zealand: Bisch druff erpicht, total vergässe, wottschi um's Veregge e Kiwi frässe, mol abschalte, chli s'Lääbe gniesse, ab und zue e Possom schiesse, synnele und ohne Hylle, z'obe denn go d'Lampe fülle, isch's denn sowyt, ojee minee, kasch d'Dreyfuess nümmi gseh, denn due dinni Drey m nid grad begrabe, und mach's wie-n-ich, fötz uff Neyseeland aabe. *Beat alias Schööperly alias British Bulldog*



Die vertrauensvolle
Wahl für sämtliche

- Neubauten
- Umbauten
- Renovationen
- Sanierungen

stamm

Basel – Binningen – Münchenstein

stamm-Kunden bleiben Stammkunden

RESTAURANT KRONE

- gepflegte, italienische Küche
- schönes Gartenrestaurant

Lydia + Angelo Castiglioni - Rigling

Hauptstrasse 127

4102 Binningen / BL

Tel. 061 421 20 42

Fax 061 421 59 95

Öffnungszeiten:
10.00 - 14.00 / 18.00 - 23.30 Uhr
So/Mo geschlossen
+ alle Feiertage



REISEGARANTIE

REISE BUERO

BAESSLER AG



Ferienstress =
Reisebüro Bässler

Hauptstrasse 1 CH-4102 Binningen/BL Tel. 061/422 07 00 Fax 061/422 06 46

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

PAPETERIE



Papeterie und Bürobedarf
Hauptstrasse 115
4102 Binningen
Telefon 061 / 421 3267

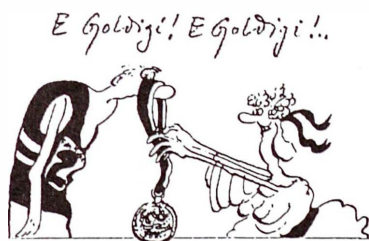
Restaurant Schiff

Säle für Firmen- und Gesellschaftsanlässe bis 28 Personen

M. Niederbichler
Yvonne Frei
Baslerstrasse 31
4102 Binningen
Tel. 061 – 421 47 12

Kegelbahn

Samstag ab 17 Uhr
und Sonntag geschlossen



...nadyrlig vom
Blaggedde-Müller*
wo au tolli Granz-Medallie
und wunderbari Pin liiferet!

rené f.müller ag

Belchenstrasse 16
4054 Basel
Telefon: 061 – 302 22 11
Fax: 061 – 302 44 66

* syt mee as 75 Joor!

RIM'T
RMT Treuhand AG

Buchhaltung und Abschlüsse
Betriebs- und Steuerberatung
Revisionen
Verwaltungen

Steinenring 52
4011 Basel
Telefon 061 – 226 97 77
Fax 061 – 226 97 79

SPORTVERLETZUNGEN

«ACHILLESSEHNENREIZUNGEN»

Ursache: Überlastung durch z.B. harte Böden, hohe Trainingsbelastung, mangelhafte gepflegte, verhärtete Wadenmuskulatur, durch Verletzung geschwächte Muskulatur, direkte Gewalteinwirkung (Tritte/Schläge) oder auch durch chronischen Druck des hinteren Schuhrandes auf die Sehne.

Folge: Ein Riss der Achillessehne ist relativ selten, da meistens nicht die Sehne, sondern die Gleitlager von einer entzündlichen Veränderung betroffen sind.

Zeichen: Entzündlicher Bewegungsschmerz, vor allem am Morgen nach dem Aufstehen. Die ersten Schritte werden meistens zur Qual und das Abrollen des Fusses ist erschwert. Ausserdem kann ein Druckschmerz oder eine Schwellung vorhanden sein.

Beachte: Achillessehnenreizungen zeichnen sich in den meisten Fällen durch eine besondere Hartnäckigkeit aus. Auch wenn die Beschwerden nach ein paar Schritten wieder nachlassen, sollte man die Reizung nicht unterschätzen, da sie chronisch werden könnte und die Behandlung wesentlich schwieriger und langwieriger ist.

Sofortmassnahmen: Nach Gewalteinwirkung (Schlag/Tritt) Kältetherapie und Kompression. Für die Kältetherapie kann man wahlweise Natureis, Kältekompressen, kühlende Fluids oder kühlende Gels verwenden, als Kompressionsmaterial Idealbinde oder selbsthaftende Fixierbinde. Die Anwendung der Kompression und Kältetherapie wird so durchgeführt wie bereits beschrieben. Auch die Reizzustände werden mit Kältetherapie behandelt. Die Schwere der Verletzung muss durch einen Arzt festgestellt werden, vor allem, wenn häufig Beschwerden auftreten. Je früher eine Reizung erkannt und behandelt wird, desto schneller und schmerzloser verläuft die Heilung.

Das Cluborgan erscheint 6x jährlich in einer Auflage von ca. 750 Stück pro Ausgabe.

Anzahl der Inserenten: ca. 60 Firmen aus Binningen und der Region.

Zielpublikum: Vereinsmitglieder und befreundete Fussballvereine.

INSERATE

Kosten pro Jahr

- ¼ Seite (A5 Aussenseite farbig)
Fr. 1200.–
- ¼ Seite (A5 Innenseite)
Fr. 700.–
- ½ Seite (A5) Fr. 380.–
- ¼ Seite (A5) Fr. 200.–
- Inseratvorlage liegt bei
- Inseratvorlage folgt

Name oder Firma: _____

Kontaktperson: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Ort/Datum: _____

Unterschrift: _____

Einsenden an: Rocco D'Addio, Rottmannsbodenstrasse 4,
4102 Binningen

oder: SC Binningen, Postfach, 4102 Binningen 1

HERZOG Sport

**DAS EINKAUFSPARADIES MIT EINER
BIKE-AUSWAHL, DIE ALLE GRENZEN SPRENGT**

800 m² Verkaufsfläche

Binningen Telefon 421 29 85
Oberwilerstrasse 16-20

RESTORANT FELLINI

B E I M W A S S E R T U R M

RESERVOIRSTRASSE 201 • 4059 BASEL

TEL 061/361 57 57 • FAX 061/361 72 70

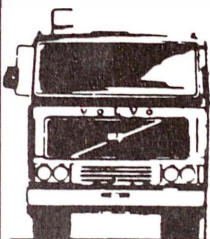
SONNTAG UND MONTAG GESCHLOSSEN

Privatanlässe ab 10 Personen (Sonntag und Montag) nach Anfrage

Herr
Monigatti Alfredo
Oberwilerstrasse 11
CH-4102 Binningen BL

P.P.
4102 Binningen 1

Lamprecht Transport



Für Ihre Land- und Seetransporte...

Peter Merian-Str. 48
Postfach
4002 Basel
Telefon 061 / 284 74 74

Für Ihre Geschäfts- und Privatreisen...

Bleicherweg 21
8039 Zürich
Telefon 01 / 286 20 10



Für Ihre Luftfracht- Sendungen...

Frachtgebäude
Postfach
4030 Basel-Flughafen
Telefon 061 / 325 28 66

